

## **Digitales Rahmenschutzkonzept in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda**

Das vorliegende digitale Rahmenkonzept ist Bestandteil aller Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt für Maßnahmen, die durch Mitarbeitende der Kreisjugendpfarrstelle, das Team der Mobilen Kinder- und Jugendkirche sowie Mitarbeitende des Kirchenkreises und der Pfarrbereiche im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden.

Die Prävention von sexualisierter Gewalt umfasst alle Lebens- und Erfahrungsbereiche der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Dazu gehören auch die digitalen Räume, in denen Kinder und Jugendliche unterwegs sind.

Digitale Räume bieten aus unserer Sicht Potentiale und Entwicklungschancen, die für Kinder und Jugendliche eine große Bedeutung haben. Aber auch das Gefährdungspotential ist hoch. Es gilt Kinder und Jugendliche auch in diesen Räumen zu schützen.

Im Folgenden geben wir uns Leitlinien zur Sensibilisierung und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in digitalen Räumen.

### **1. Welche Regeln in Bezug auf Fotos oder Videos in unseren Veranstaltungen gibt es?**

Bei uns gilt, wie überall, das Recht am eigenen Bild.

Fotografiert und gefilmt werden darf nur, wer dem aktiv zugestimmt hat. Dies gilt auch für die Veröffentlichung.

Wir machen diese Regelung bereits im Anmeldeprozess transparent und ermöglichen Kindern/ Jugendlichen und Sorgeberechtigten per Ankreuzverfahren eine Entscheidung zu treffen.

Während der jeweiligen Veranstaltung ist es dem Kind/ Jugendlichen jederzeit gestattet seine Einwilligung ganz oder teilweise zurückzuziehen.

Für Projekte und Maßnahmen, die eine Veröffentlichung von Fotos und Videos zur inhaltlichen Zielstellung haben, gilt dies nicht, um das Projektziel nicht zu gefährden.

Wir informieren dazu konkret in der Anmeldesituation für diese Veranstaltungen.

Eine Veröffentlichung von Fotos oder Videos von TN\* durch TN\* bedarf einer aktiven Zustimmung. Diese muss immer im Vorfeld eingeholt werden.

Wir sensibilisieren Kinder und Jugendliche in Bezug auf eigene Fotos und Videos, die sie beabsichtigen von sich zu veröffentlichen.

- Überlege grundsätzlich gut, ob du Fotos/ Videos von dir veröffentlichst.
- Vermeide peinliche oder alberne Fotos.
- Stelle Überlegungen an, ob das Foto/ Video nicht auch (sexualisiert) missverstanden werden könnte. Auch vermeintlich harmlose Bilder können missbraucht werden.

### **2. Mediennutzung während Arbeitseinheiten**

Während der Arbeitseinheiten sollten keine internetfähigen Geräte (Smartphone, Smartwatch etc.) genutzt werden. Sollte eine Nutzung "arbeitstechnisch" wichtig sein, sprechen wir uns dazu ab.

### 3. Handynutzung allgemein

Spioniere nie auf dem Handy von anderen.

Achte die Privatsphäre der anderen, wenn sie telefonieren, Nachrichten schreiben, oder etwas an ihrem Handy machen.

Achte auch auf deine eigene Privatsphäre.

### 4. Regeln für unsere WhatsApp- Gruppen

Wir besprechen dort Dinge, die unmittelbar etwas mit unserer Veranstaltung zu tun haben.

Wir dokumentieren dort Dinge, die unmittelbar etwas mit unserer Veranstaltung zu tun haben.

Wir können dort Werbung für andere Veranstaltungen machen.

Wir verzichten aus Datenschutzgründen und Urheberrechtsgründen auf das Verschicken von Fotos/ Videos von Veranstaltungen über WhatsApp.

Wir überlegen erst und schreiben dann.

Was wir nicht möchten:

- Kettenbriefe
- „Spam“
- Streit, dafür gibt es analoge Orte
- Beschimpfungen, Beleidigungen, Diskriminierung

### 5. Regeln für soziale Netzwerke/ das Internet innerhalb unserer Veranstaltungen/ Schutz außerhalb unserer Veranstaltungen

Wir sehen folgende Bereiche vor denen es Kinder und Jugendliche zu schützen, zu informieren und zu beraten gilt:

- Ungeeignete Inhalte
- Preisgabe persönlicher Daten
- Chat
- Abzocke z.B. in Spielen
- Verletzung von Urheberrechten
- Cybermobbing
- Cybergrooming
- Sexting
- Das Netz vergisst nicht
- Altersfreigaben von USK (Computerspiele) und FSK (Filme)
- Technik (Viren, Trojaner und Datendiebstahl)

#### 1. Regeln innerhalb unserer Veranstaltungen:

Wir achten auf das Mindestalter des jeweiligen Netzwerkes und beachten USK und FSK.

Wir thematisieren Internetseiten.

Der Aufruf pornografischer Seiten ist untersagt.

Wir informieren Kinder und Jugendliche über den persönlichen Datenschutz im Netz.

Wir wirken darauf hin, dass Kinder und Jugendliche so wenig Daten wie möglich von sich im Netz preisgeben.

Wir wirken darauf hin, dass Kinder und Jugendliche achtsam im Netz unterwegs sind.

Wir achten auf unsere Netiquette (siehe oben).

## 2. Weitergehende Inhalte, die wir querschnittsartig thematisieren

Wir sensibilisieren sie für die Gefahren im Netz, insbesondere zu den Themen Cybergrooming, Pornografie, Cybermobbing, Trolling, angstmachende Inhalte, Gewalt, rassistische oder andere aufhetzende Inhalte, Fakenews.

Wir sensibilisieren zu den Bereichen „Das Netz vergisst nicht“ und Technik.

Wir thematisieren die Nutzung von Fotos, Videos und Musik im Bezug auf die Urheberrechte und informieren über geeignete Lösungen.

Wir stellen zu den vorgenannten Themenbereichen ausreichend altersangemessenes Informationsmaterial zu Verfügung.

## 6. Partizipation

Dieses Konzept wird in allen Willkommensrunden besprochen. Wir beteiligen die jeweiligen TN\* an der Aufstellung weiterer Regeln.

## 7. Hilfe bei Bedarf und Beschwerdeverfahren

Zu Beginn unserer Veranstaltungen informieren wir über die Möglichkeiten zu Gesprächen mit uns, wenn TN\* Bedarf haben, sich uns anzuvertrauen. Wir informieren über die Beschwerdemöglichkeiten und machen beides auch während der Veranstaltungen durch Aushänge zugänglich.

### Legende:

TN\* = Teilnehmerinnen und Teilnehmer

MA = Mitarbeitende

HA = Hauptamtlich Mitarbeitende

EA = Ehrenamtlich Mitarbeitende

Beauftragter für das Schutzkonzept  
Martin Binder-Kienel, Kreisjugendpfarrer KK Eisleben-Sömmerda  
Wiedervorlage April 2026